

K l e i n e A n f r a g e

des Abgeordneten Kuschel (PDS)

und

A n t w o r t

des Thüringer Kultusministeriums

Zukunft der dualen Berufsausbildung am Standort des Staatlichen Berufsbildungszentrums Bad Salzungen (SBBZ)

Die **Kleine Anfrage 396** vom 16. Juni 2005 hat folgenden Wortlaut:

In Bad Salzungen wurde vor zirka zehn Jahren ein neues Berufsbildungszentrum für den Wartburgkreis errichtet. Die Finanzierung erfolgte auch im erheblichen Umfang durch die Förderung des Landes.

In der kreisfreien Stadt Eisenach besteht ein Berufsschulzentrum, für das ein Ersatzneubau am Standort "AWE" vorgesehen ist. Zudem gibt es in der Region am Standort Wilhelmsthal ein Technologie- und Berufsschulzentrum.

Hinsichtlich der Ausbildung in gewerblich-technischen Berufen gibt es gleichwertige Ausbildungsangebote sowohl in Eisenach als auch in Bad Salzungen.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Ersatzneubau des Berufsschulzentrums in Eisenach gibt es Vorstellungen, die gewerblich-technische Berufsausbildung für Eisenach und den Wartburgkreis am Standort Eisenach zu konzentrieren. Der Wartburgkreis will die in der Folge entstehenden freien Raumkapazitäten im Berufsbildungszentrum Bad Salzungen für die Medizinische Fachschule nutzen.

Eine Initiative "Berufsschulstandort Bad Salzungen", bestehend aus Elternvertretern, Schülervertretern, Ausbildungsbetrieben und Handwerkerinnungen, befürchtet, dass ohne Ausbildungsangebote im gewerblich-technischen Bereich am Standort Bad Salzungen für die Südregion des Wartburgkreises noch weniger duale Ausbildungsplätze durch das Handwerk und die Wirtschaft angeboten werden könnten. Dies hätte negative Folgen für die Wirtschaftsentwicklung der Region. Eine Berufsausbildung am Standort Eisenach ist für Unternehmen der Südregion des Wartburgkreises keine annehmbare Alternative. Die Initiative fordert deshalb, dass im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau für das Berufsschulzentrum Eisenach ein abgestimmtes Gesamtkonzept für die Berufsausbildung in Eisenach und dem Wartburgkreis erstellt wird. Dabei soll auch die unternehmensnahe Berufsausbildung im gewerblich-technischen Bereich am Standort Bad Salzungen gesichert werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Mit welchem Investitionsaufwand wurde das Berufsbildungszentrum Bad Salzungen errichtet? Wie erfolgte die Finanzierung bzw. in welcher Höhe, mit welchen Bedingungen und unter welchen Voraussetzungen wurden Fördermittel durch den Freistaat ausgereicht?
2. Für welche Berufsausbildungsgänge und mit welchen Kapazitäten sind im Berufsschulzentrum Bad Salzungen die Bedingungen gegeben? Wie werden diese Kapazitäten gegenwärtig genutzt?
3. Für welche Berufsausbildungsgänge und mit welchen Kapazitäten sind im Berufsschulzentrum Eisenach die Bedingungen gegeben? Welche diesbezüglichen Veränderungen sind durch den geplanten Ersatzneubau vorgesehen?

Schüler/Klassen	27	24	19		70	3
Restauranfachm.	31	17	27			
Koch a						
Koch b		18			93	4
Fachgeh. I. Gastgew.					0	
ohne BF-Zuordnung						
Mechatron. A	28	19	23	15		
Mechatron. B				17	102	5
Mechatron. + FOS	13	15	16	21	65	4
Teilezurichter	19	14			33	2
BAB+FHSSt Mech. (BISS)	11	7	7		25	3
BAB+FHSSt IM/WM (BISS)	10	9	11		30	3
Teilzeit	676	527	474	236	1913	100
Berechnungsvollzeitschüler	270,4	210,8	189,6	94,4	765,2	
Berechnungsvollzeitklassen						40,0
BVJ Bau-Holz 1	11					
BVJ Bau-Holz 2	12					
BVJ Bau-Holz 3					23	2
BVJ Met.-Elektro 1	8					
BVJ Met.-Elektro 2	8				16	2
BVJ Textil 1	8					
BVJ Textil 2	10					
BVJ Textil 3	9				27	3
BVJ Imp. Metall/Holz	10				10	1
BVJ Imp. Bau/Farbe	15				15	1
BVJ Imp. Wirtsch. V/Ern.	15				15	1
BVJ Imp. Metall/Wirtsch.	12				12	1
BFS 1,2 nb ET a	15	17				
BFS 1,2 nb ET b	16					
BFS 1,2 nb ET c	17					
BFS 1,2 nb ET d	17				82	5
BFS 1,2 nb Wi a	20	22				

Schüler/Klassen

BFS 1,2 nb Wi b	23					
BFS 1,2 nb Wi c	19					
BFS 1,2 nb Wi d					84	4
BFS 3 Tischler	20	16	14		50	3
BFS 3 Lackierer	20	22			42	2
FOS 2 Wirtschaft	25	28			53	2
BG ET	25	21	22		68	3
BG Wirtschaft a	26	26	15			
BG Wirtschaft b	24	26	14		131	6
Kurs Ma		12	15			
Kurs Ma		12				
Kurs D		13	10			
Kurs D		12				
Kurs Engl.		24	13			
Kurs Engl.			13			
Vollzeit	385	178	65	0	628	36
Gesamt	1061	705	539	236	2541	136
Berechnungsvollzeitschüler	655,4	388,8	254,6	94,4	1393,2	
Berechnungsvollzeitklassen						76,0

4. Für welche Berufsausbildungsgänge und mit welchen Kapazitäten sind im Technologie- und Berufsschulzentrum Wilhelmsthal die Bedingungen gegeben?
5. Welches abgestimmte Berufsausbildungskonzept gibt es zwischen den drei genannten Berufsschuleinrichtungen? Inwieweit hat das Land an diesem Konzept mitgewirkt? Welche Veränderungen sind durch den geplanten Ersatzneubau des Berufsschulzentrums Eisenach zu erwarten?
6. Inwieweit hält die Landesregierung eine Berufsausbildung im gewerblich-technischen Bereich am Standort Bad Salzungen auch zukünftig für erforderlich, insbesondere dann, wenn dies von den Ausbildungsbetrieben gefordert wird?
7. In welcher Höhe plant das Land eine Förderung des Ersatzneubaus des Berufsschulzentrums Eisenach und wie wird diese Förderung begründet? Werden dabei auch Ausbildungskapazitäten neu geschaffen, die bereits am Berufsschulstandort Bad Salzungen bestehen? Wenn ja, wie wird dies, auch mit Blick auf die angespannte Finanzlage des Landes, begründet?
8. Wie werden sich in den nächsten Jahren infolge der demografischen Entwicklung die Berufsschülerzahlen in der Region Wartburgkreis/Eisenach entwickeln und welche Auswirkungen wird dieses auf die drei genannten Berufsschulstandorte haben?
9. Wie bewertet die Landesregierung die Entscheidung des Landkreises Wartburgkreis, im Berufsbildungszentrum Bad Salzungen die Medizinische Fachschule vollständig anzusiedeln und dabei Raumkapazitäten umzunutzen, die auch mit Landesmitteln für andere Berufsausbildungszweige geschaffen wurden?
10. Wie bewertet die Landesregierung das Vorhaben, ab dem neuen Ausbildungsjahr die Berufsausbildung der Elektroinstallateure für den Wartburgkreis und Eisenach am Standort Eisenach durchzuführen, obwohl von den 17 neuen Auszubildenden 16 aus der Südregion des Wartburgkreises kommen und die Ausbildungsbetriebe eine unternehmensnahe Berufsausbildung fordern? Wer hat diese Entscheidung getroffen und inwieweit war das Land beteiligt?

Das **Thüringer Kultusministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 3. August 2005 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Der Neubau des SBBZ Bad Salzungen wurde in zwei Bauabschnitten von 1991 bis 1997 errichtet; die Gesamtkosten belaufen sich auf 46,5 Millionen Deutsche Mark (23,77 Millionen Euro). Für die Baumaßnahme wurden Zuwendungen aus Landesmitteln in Höhe von insgesamt 12,2 Millionen Deutsche Mark (6,23 Millionen Euro) an den Landkreis Bad Salzungen und seinen Rechtsnachfolger, den Wartburgkreis, ausgereicht.

Zu 2.:

Die derzeitigen Berufsausbildungen für die beiden Standorte sind mit Klassenzahlen und Schülerzahlen in dem jeweiligen Beruf aus den anliegenden Übersichten ersichtlich.

Zwischen den beiden Schulträgern besteht ein abgestimmtes Berufsausbildungskonzept mit der Zielstellung der Berufsfeldbereinigung:

- Berufsfeld Körperpflege - künftige Konzentration in SLZ (Bad Salzungen)
- Berufsfeld Bautechnik - künftige Konzentration in SLZ
- Berufsfeld Metalltechnik, Konstruktionsmechaniker, Metallbauer, Werkzeugmechaniker nur in SLZ, Zerspanungsmechaniker nur in ESA (Eisenach), Anlagenmechaniker für Sanitär-/Heizungs- und Klimatechnik nur in SLZ
- Berufsfeld Fahrzeugtechnik, Kfz-Mechatroniker derzeit noch Klassenbildung an beiden Standorten gesichert
- Berufsfelder Ernährung und Hauswirtschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Klassenbildungen aufgrund der Schülerzahlen an beiden Standorten gesichert
- Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung, Klassenbildungen nur am Standort ESA
- Berufsfeld Holztechnik, Tischler nur am Standort ESA

Zu 3.:

Die entsprechenden Berufsausbildungsgänge mit Klassenbildungen und Schülerzahlen sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Bei dem vorgesehenen Ersatzneubau des Berufsschulzentrums "Ludwig Erhard" Eisenach handelt es sich ausschließlich um den Ersatzneubau eines Schulteils, der aufgrund der geografischen Lage im Überschwemmungsgebiet der Hörsel/Nesse liegt und in dem keine Rekonstruktions-/Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt werden dürfen. Es ist nicht vorgesehen, das Berufsschulnetz der SBBS in der Wartburgregion in Frage zu stellen.

Zu 4.:

Bei dem Technologie- und Berufsbildungszentrum Eisenach gGmbH handelt es sich um einen privaten Bildungsträger. Dieser führt Weiterbildungs- und berufliche Qualifizierungsmaßnahmen sowie Lehrgänge zur beruflichen Ausbildung bzw. Vermittlung von Zusatzqualifikationen in den Bereichen Metall, Kunststoff- und Elektrotechnik, Hydraulik, Industrie- und Kfz-Mechanik sowie Industrie- und Bürokaufmann/-frau durch. Es ist davon auszugehen, dass fachtheoretischer Berufsschulunterricht in dieser Einrichtung nicht erteilt wird.

Zu 5.:

Das Berufsausbildungskonzept findet seinen Niederschlag im Schulnetz für die berufsbildenden Schulen, insbesondere in der Schulform Berufsschule. Dieses Schulnetz wird jährlich fortgeschrieben, wobei auf der Grundlage der §§ 13 und 17 des Thüringer Schulgesetzes Einzugsbereiche für die einzelnen Schulstandorte gebildet sowie einzelne Bildungsgänge bzw. Ausbildungsberufe auf der Grundlage der Schülerzahlen aufgenommen oder abgegeben werden können. Eine Abstimmung zwischen den beiden Schulen erfolgt über die betreffenden Schulträger mit dem Staatlichen Schulamt Eisenach und dem Thüringer Kultusministerium. Der Standort Wilhelmsthal ist hierbei nicht involviert.

Das Thüringer Kultusministerium nimmt bei den jährlichen Fortschreibungen des Schulnetzes eine koordinierende Rolle wahr.

Bei den bislang zwischen den beiden Schulträgern abgestimmten Bildungsgängen/Ausbildungsberufen sind keine Veränderungen durch den geplanten Ersatzneubau des Berufsschulzentrums zu erwarten.

Zu 6.:

Mit Blick auf die demografische Entwicklung zeichnet sich auch an den Standorten Bad Salzungen und Eisenach eine rückläufige Schülerzahl ab. Eine Prognose für die Region Wartburgkreis und die Stadt Eisenach wird voraussichtlich aus einem durch den Thüringischen Landkreistag und das Thüringer Kultusministerium in Auftrag gegebenen Gutachten zur Weiterentwicklung der berufsbildenden Schulen zu entnehmen sein.

Zu 7.:

Eine Projektförderung für berufsbildende Schulen im Rahmen der Schulbauförderung ist nicht möglich. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Zu 8.:

Eine Prognose zur demografischen Entwicklung der Schulabgänger in der Region Wartburgkreis/Eisenach ist in der Anlage beigelegt.

Eine konkrete Beschreibung der Berufsschülerzahlen für die derzeit an beiden Standorten geführten Ausbildungsberufe ist nicht möglich. Hierzu wird das in Auftrag gegebene Gutachten weiteren Aufschluss geben.

Zu 9.:

Dem Thüringer Kultusministerium liegen seitens des Schulträgers keine Informationen vor; eine Stellungnahme ist deshalb nicht möglich.

Zu 10.:

In der vorgenannten Abstimmung des Wartburgkreises mit der Stadt Eisenach hinsichtlich der Festlegung berufsbezogener Standorte wurde auch der Ausbildungsberuf Elektroinstallateur (neue Bezeichnung: Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik) berücksichtigt. Dieser sollte am Standort Eisenach verbleiben, wobei im Gegenzug die bislang in Eisenach vorgenommene Beschulung der Werkzeugmechaniker nach Bad Salzungen verlagert werden soll. Diese Entscheidung, die auch mit Blick auf weitere abgestimmte Zuordnungen von Berufen zu den beiden Standorten im Rahmen einer Berufsfeldbereinigung zu betrachten ist, wurde zwischen den beiden Schulträgern in Verbindung mit den regionalen Vertretern der Innungen und Kreishandwerkerschaft getroffen. Die Orientierung auf den Schulstandort Eisenach im Berufsfeld Elektrotechnik entspricht einer Einigung beider Schulträger und beider Kreishandwerkerschaften aus dem Jahre 2004.

Prof. Dr. Jens Goebel
Minister

	Jahrgang	O4		O3		O2		O1							
Aht	Aush.j.	I.	Kl	Kl.lehrer	I.	Kl	Kl.lehrer	2.	Kl	Kl.lehrer	3.	Kl	Kl.lehrer	g.Stü	g.Kl.
	1 KFZ:	33	1	Sm/Ret	20	1	Sm/Weh	25	1	Sm/Weh	28	1	Weh/Sm		
	1 IME.A	22	1	Stu/No	20	1	Hel/No	16	1	Ret/Pl	18	1	Kü/LB		
	1 IME.B							14	1	Hel/Sub					
	1 WZM:							10	1	No/Hel					
	1 MET.A	22	1	LB/PU											
	1 MBA.A	27	1	GC/RK	24	1	Pl/Dö	23	1	RK/GC	8	1	Ret/PU		
	1 MBA.B										21	1	RK/Stu		
	1 TZU.A				22	1	Sub/Hel								
	1 TZU.B				17	1	Sub/PU								
	1 MAF	32	1	Sub/Wa											
	1 SHK:	11	1	PU/Fr	14	1	PU/Dö								
2a	BÜK.A	27	1	Es/Eis	24	1	Bit/Bre	29	1	HF/SH					
2a	BÜK.B				12	1	Bre/Bit	15	1	SH/Es					
2a	KEH.A	21	1	Sun/Ab	26	1	Sun/Ab	28	1	La/Sun					
2a	KEH.B	30	1	Bo/La	28	1	La/Sun								
2a	IKA:	17	1	Eis/Heh	11	1	Heh/Hof	9	1	Bit/Eis					
	1 HBA.A				15	1	Wa/Stu								
	1 HBA.B				13	1	Stu/TA								
	1 BAU.A	23	1	Wa/Stä											
	1 ZIM.A	23	1	LB/GC	12	1	GC/LB								
	1 ELI:							23	1	Fr/Lot	20	1	Lot/Fr		
	3 FRI:	15	1	Kü/Be	20	1	Mei/Ho	18	1	Ho/Mei					
	3 KOC.A	27	1	Sa/Mo	22	1	Sa/TK	15	1	Mo/Sa					
	3 RES.A	26	1	TK/Ka	20	1	Mo/TK	17	1	TK/Ka					
	3 HOFA:				15	1	Mo/HBr	8	1	TK/Sa					
	Summe TZ	356	15		335	18		250	14		95	5		1036	52
2b	KDV:	19	1	SW/Ga	14	1	Ga/SW								
	3 KOS:	20	1	Kü/Be	16	1	Be/Kü								
	4 HBI:	18	1	Krz/En	26	1	RF/KK	21	1	Sö/Kö					
	Summe VZB	57	3		56	3		21	1		0	0		134	7
	3 BVJ.A	14	1	CJ/Gü											
	3 BVJ.B	14	1	Gü/CJ											
	3 BVJ.C	10	1	Koh/Pl											
	3 BVJ.E	13	1	Or/LK											
	3 BVJ.F	10	1	LK/Or											
2b	BVB.A	16	1	Hof											
	3 BVB.B	13	1	Ab											
2b	BVO.D	13	1	Weß/Br											
2b	BVO.E	14	1	Mü/SI											
2b	BFS.WA	25	1	Stö/Wsu											
2b	BFS.WB	27	1	SI/Bo											
	3 BFS.EH	22	1	Ka/Stö											
2b	BFS Wi				23	1	Wsu/Bie				Legende:				
	1 BFS.Te				20	1	Dö/Stu								
	1 BFS.BT	22	1	TA/Stö									unterfrequentierte Klasse		
	1 BFS.ET	22	1	Fr/Lot									Neu		
2b	FOS.W	23	1	Bie/CM	22	1	CM/Pr								
2b	FOS.G	21	1	Heu/HBe	26	1	Heu/Habe								
	Summ.VZW	279	16		91	4		0	0		0	0		370	20
	Ges.VZ	336			147			21			0			504	
	Ges.VZKl		19			7		1			0				27
	Total													1540	79

Schüler/Klassen		Schüler						
	GS	FS 1	FS 2	FS 3	Schül.	Klass.		
BvB Fördermaßn. AV								
a Bvb gew. versch. BF	14							
b	14							
c	13							
d					41	3		
BvB Wirtschaft/HoGa	1	16						
	2	7						
	3	14						
	4	13						
	5	7			57	5		
BF Wirtschaft/Verwaltung								
Bankkaufmann	17	18	17		52	3		
Bürokaufmann a	20	15	31					
Bürokaufmann b	18	16			100	5		
Kaufmann f. Bürokomm.								
EH-Kaufmann a	27	29	16		89	4		
EH-Kaufmann b			17					
Verkäufer a	21	26			47	2		
Verkäufer b								
Ind.-Kaufmann a	27	24	25					
Ind.-Kaufmann b					76	3		
BF Metalltechnik								
Metall a	24	29						
Metall b	23							
Metall c					76	3		

Schüler/Klassen		Schüler						
	ZM Fräst.		20	20	40	2		
GWI								
				13	13	1		
Ind.-Mech. PT a			27	20				
Ind.-Mech PT b				22	69	3		
Ind.-Mech. MS a			17	23				
Ind.-Mech MSb				21	61	3		
Ind.-Mech MS/PT+FOS		11	11	7	9	38	4	
(Y-Zug m.EA/IE+FOS)								
BF Kfz.-Technik								
Kfz a		24	31	26	23			
Kfz b					104	4		
BF Elektrotechnik								
Elektro-Grundstufe a EA		22						
Elektro-Grundstufe b EG		18			40	2		
EA / Ind.-EI. PT			18	17	23	58	3	
EA/Ind.-Elektron. PT+FOS		14	7	15	15	51	4	
EG / E.-Install.			21		14	35	2	
BF Holztechnik								
Tischler		17	22	23	62	3		
BF Farbe/Raum								
Lack a		26	27	22				
Lack b		27	30	17				
Lack c		30		22		201	8	
Maler/BOB		22	22	13		57	3	
Verf.-Mech.		24	18	23		65	3	
BF Ernährung/Hausw.								
Hotelfachmann		27	20	16		63	3	

Lehrstellen-Barometer
vom 30. Juni 2005

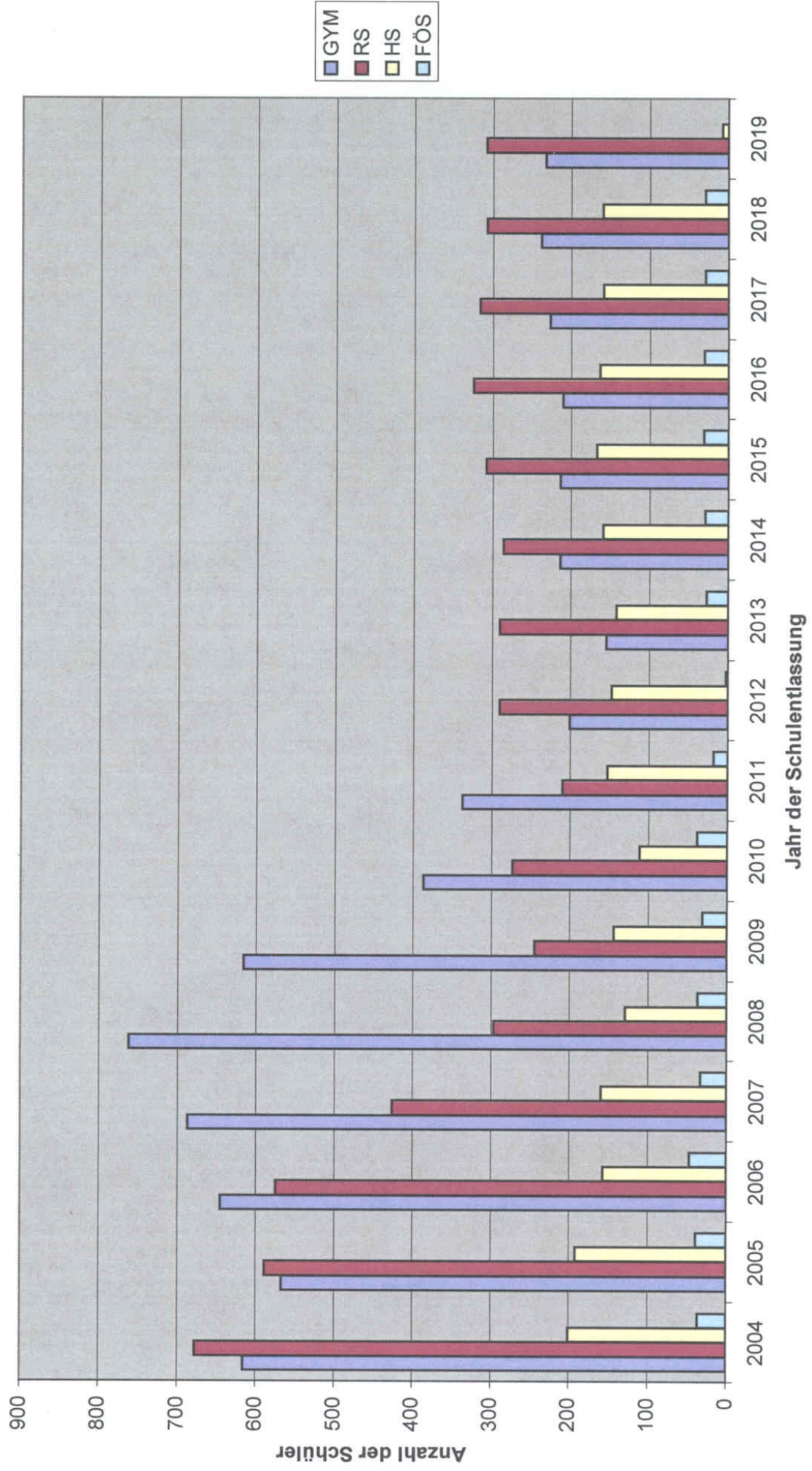
Ausbildungsberufe	SHL	EA	WAK	SM	HBN	SON	neu eingestellte Lehrlinge
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	1	5	1	5	2		14
Augenoptiker	2	1	1			1	5
Automobilkaufleute	1			1			2
Bäcker			4	5			9
Bau- und Metallmaler				1			1
Baugeräteführer			2				2
Bauten- und Objektbeschichter		1					1
Brauer und Mälzer					1		1
Bürokaufleute		1		2		2	5
Dachdecker		1					1
Elektroniker	1	2	8	6	3		20
Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik		1				1	2
Fachverkäufer im Nahrungsmittelhandwerk			3	1	1		5
Fahrzeuglackierer	1			1	1		3
Feinwerkmechaniker				1	2		3
Fleischer			5	1	2		8
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger			1				1
Fotografen	1			1			2
Friseure	2		7	3	1	1	14
Gebäudereiniger			1	2	1		4
Glaser			2				2
Hochbaufacharbeiter			3		1		4
Hörgeräteakustiker				1			1
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker	1						1
Kaufleute für Bürokommunikation				1			1
Klempner					1		1
Konditoren				3			3
Kraftfahrzeugmechatroniker	6	8	7	18	12	11	62
Maler und Lackierer			1	3		2	6
Maurer			1				1

Ausbildungsberufe	SHL	EA	WAK	SM	HBN	SON	neu eingestellte Lehrlinge
Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik			2	2	1		5
Metallbauer		2	4	4	4		14
Modellbauer			3				3
Orthopädiemechaniker und Bandagisten		1					1
Raumausstatter				1			1
Schneidwerkzeugmechaniker				2			2
Textilreiniger				2			2
Tiefbaufacharbeiter				1			1
Tischler		3	4	4	1		12
Zahntechniker	1	5	1	1			8
Zerspanungsmechaniker			1	1			2
Zimmerer			3		1		4
gesamt:	17	31	65	74	35	18	240

Vergleich zum Vorjahr:

252

AA-Bereich EA



AA-Bereich SLZ

